

Das Geheimnis der 9 G (01)

Allein unter Göttern

Von Hiruja

Kapitel 10: Liebe?

6 stunden später wachte Saku wieder auf. Die anderen hatten alle noch die Augen zu. Sie sah ihre Hand an. Dann sah sie Pauls Hand interessiert an. Leise stand sie auf und ging zu ihm. Sie nahm seine Hand und legte sie auf ihre Wange. Sie war warm. Schön warm. „Was machst du da?“ fragte Paul sie leise. Sie schreckte zurück und lief rot an. Paul zeigte auf den Balkon. Sie gingen raus und Paul zog leise die Tür hinter ihnen ran. „Wieso sind wir hier?“ fragte Saku. „Na weil ich die anderen nicht wecken wollte mit unserem Gerede auch wenn sie es sich nicht anmerken lassen gestern oder eher heute früh war es sehr anstrengend für sie.“ sagte Paul. „für dich nicht?“ fraget Saku. „Naja deine Freundin hat mir die Beine Gestern Abend gebrochen und heute früh bin ich da ja nur raus gelaufen also war es für mich nicht so anstrengend wie für sie.“ sagte Paul mit einem lächeln. Beide standen an der Balkonveranda und sahen zur aufgehenden Sonne. „Sie ist nicht meine Freundin.“ Sagte Saku leise. Man hört ein bisschen Wut in ihrer Stimme. „Es gefällt dir nicht wenn man dich mit den anderen vergleicht oder?“ fragte Paul. „Ja ... sie sind so ... anders als ich.“ Sagte Saku. Paul nahm ihre Hand. „Naja jetzt bist du ja bei.“ Sagte er. „Sie ist so warm.“ Sagte Saku. „Was?“ fragte Paul. Saku sah auf Pauls Hand die ihre hielt hinab. Paul zog die Hand zurück und wurde leicht rot. „Entschuldigung.“ Sagte er. „Nein ... sie ist warm ... aber nicht unangenehm.“ Sagte Saku. Paul sah sie fragend an. „Als ich in der Organisation war habe ich nie jemanden gehabt der sich um mich kümmerte ich habe immer in meinem Zimmer gesessen und gewartet bis mich irgendwelche Leute abholten um Tests mit mir zu machen. So eine Wärme kannte ich vorher nicht.“ Sagte Saku. „Muss schwer für dich gewesen sein.“ Sagte Paul. Sie schüttelte den Kopf. „Ich wusste ja bis gestern gar nicht das es so etwas gibt deshalb hab ich auch nix vermisst.“ Sagte sie. Stille trat ein. „Ist ... ist der Rest von dir auch so warm?“ fragte Saku und ihr Kopf wurde knall rot. „Wer weis.“ Sagte Paul und nahm sie in den Arm. „Und?“ fragte Paul. „Ja ... er ist genau so warm.“ Sagte Saku. Die beiden sahen sich an. Sakus Herz fing an wie wild zu schlagen als sie sich näher kamen. Sie kamen sich näher und näher und näher. „Hi Leute schönes Wetter nicht war?“ sagte Dennis als er plötzlich die Tür zum Balkon aufriss. Saku und Paul sprangen mit einem Schock auseinander. Saku hielt ihre Hand an die Brust und Atmete etwas schneller während Paul ganz leicht rot war. Dennis sah die beiden verwirrt an „Was ist los?“ fragte er. „Nix.“ Sagte Paul und ging zu Saku. „Alles gut?“ fragte er. „Ja ... ich war nur ...“ sagte sie und verstummte als sie wieder an die Veranden faste. Dennis winkte Paul ran. „Kann es sein das ich euch bei was gestört habe?“ fragte er ihn leise. „Nein ... nicht wirklich.“ Sagte Paul. Dennis sah ihn

an. „Ja okay ... aber wer weis das wäre vielleicht etwas zu viel gewesen auf einmal.“ Sagte Paul leise. „Was hattest du den mit ihr vor?“ fragte Dennis geschockt. „Nein nicht so was wir waren nur kurz davor uns zu küssen mehr nicht.“ Sagte Paul. „Naja ist ja egal dir ist aber schon klar das sie zu den bösen gehören könnte.“ Sagte Dennis. „Nein das glaub ich nicht. Sie gehört nicht zu ihnen.“ Sagte Paul energisch aber trotzdem leise. „Pass auf das Liebe dich nicht blind macht.“ Sagte Dennis und ging wieder rein. Paul wollte ihn folgen doch dann blieb er stehen und fragte Saku „Kommst du auch mit rein?“ „Nein ich will noch den Sonnenaufgang etwas betrachten.“ Sagte Saku. „Ist wirklich alles okay?“ fragte Paul. „Ja.“ Sagte sie und lächelte ihn an. „Na okay wenn was ist wir sind drin.“ Sagte Paul und ging rein. „Er setzte sich wieder in seinen Sessel. „Martin saß in dem anderen Sessel. „Oh du bist wach?“ fragte er ihn. „Ja hab nur einen kleinen Muskelkater mehr nicht.“ Sagte Martin. „Sag mal Paul was ist da zwischen dir und Saku ihr scheint euch ja nicht erst seid gestern zu kennen.“ „Nein seid vorgestern Nacht.“ Sagte Paul und lachte. Die anderen sahen ihn mit großen Augen an. „Nein nicht deshalb man denkt ihr den echt nur an das eine? Als ich gestern Nacht aus dem Koma erwacht war habe ich mich auf den Balkon hingesetzt und plötzlich war sie da. Sie hatte ich auch getroffen kurz bevor ich entführt wurde und letztendlich hat sie mich aus diesem Gefängnis geholt. Aber da war und ist nicht mehr.“ Sagte Paul. Dennis sah ihn mit einem ungläubigem lächeln an. Saku kam rein. „Guten morgen Saku.“ Sagte Sebastian. Martin stand auf und ging zu ihr. „Ah du bist als Saku schön dich kennen zu lernen ich bin Martin.“ Sagte er und reichte ihr die Hand. Sakura schüttelte sie etwas perplex. „Naja okay sind wir alle wieder bei bester Gesundheit?“ fragte Martin jetzt die anderen. „Also wir schon aber wie es mit Jörn steht wissen wir nicht.“ Sagte Sebastian. „Es geht im gut der Stein hat alle Leiden geheilt.“ Sagte Paul während er Martin ansah. „Was ist?“ fragte Martin. „Wie viele hast du schon entdeckt?“ fragte Paul ihn. Martin sah ihn ratlos und verwirrt an. „Wie viele deiner Fähigkeiten.“ Sagte Paul. „Wenn ich mich richtig entsinne eine. Ich weis nicht was ich da gemacht habe aber es hat das Mädchen vertrieben. Es hat so ein helles Licht geleuchtet.“ Sagte Martin. „Naja das war die Sonnenstrahlattacke. Jedenfalls ist das ein passender Name dafür. Du Konzentrierst das Licht im Raum egal vorher es kommt und setzt es in einer Explosionsartigen Hitzeattacke frei.“ Sagte Paul. Stille trat ein. Saku setzte sich auf den platz wo Martin vorher gesessen hatte und Martin setzte sich jetzt auf den Boden. „Außerdem hast du eine neue passiv Fähigkeit entdeckt.“ Sagte Paul. Martin sah ihn an „Echt?“ fragte Martin. „Ja die Selbstheilung. Als ich deine Schusswunden gestern heilen wurde war schon alles geheilt.“ Sagte Paul. „Das heißt nicht dass du unsterblich bist.“ Ergänzte er als Martin sich freute. „Naja dann kann ich doch jetzt 2 Passiv und 2 Aktiv Fähigkeiten oder?“ fragte Martin. „Na zählen wir mal den Röntgenblick und die Selbstheilung sind beide passiv. Die Diamantschicht und die Sonnenstrahlattacke sind aktiv ja würde ich sagen. Dann fehlen dir nur noch 2 passiv und 4 aktiv.“ Sagte Paul. „Du sagst mir nicht welche das sind oder?“ fragte Martin mit großen Augen. „Wieso sollte ich.“ Sagte Paul und lächelte. „Wenn es nötig wird vielleicht.“ Ergänzte er. „Gut morgen.“ Sagte eine Stimme hinter ihnen. Sie drehten sich um und sahen Jörn. „Ah dir geht's auch gut.“ Sagte Paul. „Klar hab nur irgendwie Muskelkater.“ Sagte Jörn. Er bemerkte Saku. „Ah du ... danke noch mal das du uns gesagt hattest wo Paul ist.“ Sagte Jörn zu ihr. Sie lief leicht rot an. „Ach apropos ich hab ihr angeboten das sie hier wohnen kann geht das klar? Schließlich ist das dein Haus.“ Sagte Paul. „Klar dann haben wir hier ja so was wie eine WG wird bestimmt lustig. Also willkommen an Board Sakura.“ Sagte Jörn. „Saku.“ Sagte Sebastian. Jörn sah ihn fragend an. „Wir haben sie Saku genannt weil es ja etwas

schwer währe mit 2 Mädchen namens Sakura im Haus oder.“ Sagte Dennis. Jörn kratzte sich am Kopf. „Stimmt jetzt wo du es sagst.“ Sagte er. „Wo ist Sakura eigentlich?“ fragte Paul. „Die Schläft ich wollte sie nicht wecken.“ Antwortete Jörn. „Naja dann haben ja alle die Nacht gut überstanden.“ Sagte Dennis und stand auf. „Wo willst du hin.“ Fragte Jörn. „Na nach Hause wo den sonst hin?“ fragte Dennis. „Wollt ihr nicht noch bleiben?“ sagte Jörn als Sebastian sich auch aufrichtete und gehen wollte. „Ne, ne lass mal meine Eltern machen sich schon sicher sorgen.“ Sagte Sebastian und ging mit Dennis. „So was machen wir jetzt?“ fragte Martin. „Naja ich und Sakura wollten heute eigentlich ins neue Freibad fahren. Jedenfalls hatten wir das vor 2 Wochen beschlossen aber ich denke das geht schon okay. Wollt ihr mitkommen?“ fragte Jörn. „Freibad?“ fragte Saku. „Das ist was wo man sich Badesachen anzieht und Baden gehen kann.“ Sagte Paul. „Badesachen? Baden?“ fragte sie ratlos. „Du willst mir doch net erzählen das du noch nie gebadet hast oder?!“ fragte Paul etwas schockiert. „Nein was ist Baden?“ fragte Sakura. „Da reinigt man seinen Körper.“ Sagte Jörn zu ihr. „Ah das hab ich schon öfters gemacht.“ Sagte Saku. „Na siehst de.“ Sagte Martin und lächelte. Saku stand auf und ihre Hände leuchteten. Plötzlich leuchtete ihr kompletter Körper auf und als es Aufhörte schien sie wie neu zu sein. „Ist das baden?“ fragte Saku. „Nein. Aber das scheint eine einfache Methode sein sich sauber zu halten.“ Sagte Paul und lachte. „Hast du eigentlich noch was anderes als das da?“ fragte Jörn und zeigte auf ihre Sachen. „Nein. Die werden auch mit gebadet.“ Sagte Saku. „Das was du gemacht hast war kein Baden.“ Sagte Paul. „Nicht baden?“ fragte Saku. „Nein nicht baden.“ Sagte Paul. Jörn und Martin fingen an zu lachen. „Was ist?“ fragte Paul. „Ihr solltet euch beide Mal sehen das ist zu ulkig.“ Sagte Martin lachend. „Naja ich denke mal wenn du nur das hast dann hast du sicher auch keine Badesachen. Dann sollten wir vorher einkaufen gehen.“ Sagte Jörn als er sich wieder beruhigt hatte. „Einkaufen?“ fragte Saku. Paul fasste sich an den Kopf. „Als du vorhin gesagt hattest dass du immer in deinem Zimmer gesessen hattest hab ich nicht dran gedacht dass du ja dann viele Sachen noch nicht kennst.“ Sagte er. „Naja okay dann macht ihr das Mal wir sehen uns später.“ Sagte Jörn und gab Paul eine Kreditkarte. „Wie ich dich kenne kennst du den Rest ja schon.“ Sagte Jörn mit einem lächeln. Paul nahm sein Buch guckte kurz rein und sagte dann „Ja ... aber bist du dir sicher das du mir die hier geben willst?“ fragte Paul. „Klar ich vertraue dir. Du kannst ihr gleich noch ein paar andere Sachen kaufen. Es ist bestimmt besser wenn sie noch andere Sachen hat. Martin gehst du mit oder bleibst du hier?“ fragte Jörn nun Martin. „Ich geh mal vorsichtshalber mit.“ Sagte Martin. „Na okay ich bleib hier.“ Sagte Jörn und setzte sich auf die Couch und machte den Fernseher an.

15 Minuten später waren die drei in der Brandenburger. „Warst du hier schon mal?“ fragte Paul sie. „Ja als ich geflohen bin.“ Sagte Saku. „Naja egal wir gehen diesmal shoppen.“ Sagte Martin. „Shoppen?“ fraget Saku. „Ein anderes Wort für einkaufen und einkaufen ist das was wir gleich machen.“ sagte Paul. Saku nickte verständnisvoll. Sie gingen in den ersten Laden. Sakus Geschmack war recht einfach. Sie mochte schwarze blaue und weise Sachen. Als erstes fanden sie ein schwarzes Kleid. „Naja probieren wir erstmal das an.“ Sagte Paul. „Anprobieren?“ fragte Saku. „Ja du ziehst deinen Rock und das Hemd aus und ziehst das an okay?“ fragte Paul. „Okay.“ Sagte Saku und machte sich daran ihr Hemd auszuziehen. „HALT.“ Sagte Martin. „Was ist?“ fragte Saku. „Du sollst das in einer Umkleide machen nicht hier in der Öffentlichkeit.“ Sagte Paul und schubste sie in eine Umkleide. Er hängte das Kleid über die Tür und leise sich auf einen Stuhl vor der Umkleide fallen und Martin setzte sich neben ihn. „Das war knapp.“ Sagte Paul. „Ja.“ Sagte Martin. „Paul mal eine Frage was ist sie? Sie scheint ja

kein Mensch zu sein jedenfalls soweit ich das bis jetzt mitgekriegt habe.“ Sagte Martin nach einer weile und sah Paul an. Paul holte tief Luft und sagte dann „Doch sie ist an sich ein normales Mädchen. Doch G hat sie als sie ganz klein war einer Genmanipulation unterzogen. Es gibt noch mehr von ihnen ... wahrscheinlich habt ihr gestern gegen eine gekämpft. Sie ist der Prototyp weshalb sie immer unter Arrest gehalten wurde sie kennt gar nix von außerhalb des Labors.“ Sagte Paul. „Ist sie dann nicht genau wie die von gestern?“ fragte Martin schockiert. „Nein sie hat gesagt dass sie anderes ist als die anderen und deshalb getötet werden soll.“ Sagte Paul. „Ich glaube ihr voll und ganz.“ Ergänzte Paul als Martin wieder was sagen wollte. „Ich bin fertig.“ Hören sie Sakus Stimme sagen. Paul öffnete die Tür. „Wow.“ Sagte Martin. „Joa ganz hübsch.“ Sagte Paul als er Sakura sah. „Na okay zieh es wieder aus.“ Sagte Paul. „Wieso?“ fragte Saku. „Weil wir es dir kaufen.“ Sagte Paul. „Kaufen?“ fraget Saku. „Egal zieh es einfach wieder aus.“ Sagte Paul. „Okay.“ Sagte Saku und fing an es wieder auszuziehen. „Halt warte bis wir draußen sind.“ Saget Martin und schloss die Tür. „Das kann ja noch was werden.“ Sagte Martin als er und Paul wieder saßen. „Ja.“ Plötzlich sah Martin ihn geschockt an. „Was ist?“ fraget Paul. „Wir sollen ihr doch sicherlich von allem was kaufen damit sie was hat?“ fragte Martin zögernd. „Naja so wie ich Jörn verstanden habe von jeder Kleidungsart ja wieso?“ fraget Paul zurück. „Müssen wir dann nicht auch Unterwäsche holen?“ fragte Martin. Paul lief rot an. „Ach du scheiße daran hab ich gar nicht gedacht.“ Sagte Paul. „Das lassen wir mal heute lieber sein Sakura kann sich darum sicher kümmern.“ Antwortete Paul nach einer weile. „Ja ist wohl das Beste.“ Sagte Martin.

Die Shoppingtour zog sich hin und sie kauften eine menge. Saku schien der Einkauf richtig Spaß zu machen. Als sie alle Läden abgeklappert hatten und Martin und Paul bepackt waren mit Tüten sagte Sakura zu Paul. „Was ist das da?“ und zeigt auf einen Eisladen. „Das ist ein Eisladen.“ Sagte Martin. „Eisladen?“ fragte Saku. „Warte ich hole welches.“ Sagte Paul und ging zu dem besagten Geschäft. Er kam mit 3 Eiswaffeln die in den Sorten Schoko, Erdbeere und Vanille waren. „Welches willst du?“ fragte Paul sie. Saku sah die drei Waffeln an. „Die da.“ Sagte Saku und tatschte mit dem Zeigefinger in das Erdbeereis. Als sie den Finger wieder raus zog klebte das Eis an ihm. „Was ist das?“ fragte Saku und sah ihren Finger an. „Eis. Leck es ab.“ Sagte Paul. Sie steckte den Finger in den Mund. Ein funkeln trat in ihre Augen. „Das ist lecker.“ Sagte sie. „Hier.“ Sagte Paul und gab ihr das Eis in die Hand. Saku nahm es und steckte den Finger rein. „Was machst du da?“ fragte Martin. Saku zog den Finger wieder raus und steckte ihn in den Mund. „Nein du musst den Finger nicht reinstecken du kannst es gleich ablecken.“ Sagte Paul und lachte als er Martin das Vanilleeis gab. Nachdem Saku es hingekriegt hatte das Eis vernünftig zu essen gingen die drei wieder die Brandenburger zurück. Am ende angekommen war das Eis von allen alle. Saku tippte Paul an. Er sah sie an und bevor er was machen konnte leckte sie ihm über die rechte Wange. „Das ist auch lecker.“ Sagte sie. Paul lief knall rot an. Martin lachte nur. „Sie hat Schokoladen eis von deiner Wange gelegt.“ Sagte Martin zu ihm. „Saku so was darfst du nicht machen.“ sagte Paul zu ihr. „Wieso da war Eis.“ Sagte sie und tippte auf die Stelle wo sie lang geleckt hatte. „Ja aber so was mach man nicht und schon gar nicht wenn andere Leute in der nähe sind.“ Sagte Paul. Sie sah ihn ratlos an aber sagte „In Ordnung.“ Der Restliche Weg nach Hause verlief ohne irgendwelche Zwischenfälle. Als sie bei Jörn zuhause wieder ankam fragte er „Was den habt ihr den Schrank nicht mitgekauft?“ und lachte. Hier sagte Paul und gab ihm die Kreditkarte zurück. „Wie viel habt ihr ausgegeben?“ fragte Jörn. Paul flüsterte ihm die Zahl ins Ohr. „Was? Das geht ja noch ... mit Sakura wird's sonst öfters teurer.“ Sagte er und lächelte. „Und hat es dir

Spaß gemacht?" fragte Jörn Saku. Sie nickte. „Ja und sie hat sogar Paul das Eis von der Backe gelegt ist das nicht süß?" Sagte Martin. Paul wurde leicht rot und schlug Martin gegen die Schulter. Jörn lächelte Paul an. „Ist was?" fragte Paul. „Ach nix." Sagte Jörn. Sakura kam aus dem Wohnzimmer. „Wow was habt ihr den gemacht?" fragte sie. „Wir waren shoppen." Sagte Martin. Paul ging zu Sakura „Wir wollten dich noch was fragen." Sagte er. „Was den?" fragte Sakura. Er flüsterte ihr ins Ohr „Kannst du mit Saku Unterwäsche einkaufen gehen?" fragte er. Sakura lachte los. „Was ist los?" fragte Jörn. „Ach nix." Sagte Martin. „Kann ich machen aber es ist einfach nur komisch." Sagte Sakura und kringelte sich auf dem Boden. „Apropos ich hab mir überlegt euch das Gästezimmer zu überlassen." Sagte Jörn zu Paul. „Wer ist euch?" fragte Paul. „Na dir und Saku." Sagte Jörn. „Was ... wieso?" fragte Paul und wurde schon wieder rot. „Na du scheinst dich doch super mit ihr zu verstehen." Sagte Jörn und sah ihn mit einem Blick an der wohl sagen wollte „Ich will dir nur helfen." Paul schaute mit einem Blick zurück der sagte „Ich will doch gar nix von ihr." Auf diesen Blick konterte Jörn mit seinen „Tja zu spät Blick." „Macht es euch da gemütlich ihr könnt da machen was ihr wollt." Sagte Jörn. „Du bist ja ganz rot." Sagte Sakura und lächelte ihn an. „Ach lasst mich doch in Ruhe." Sagte Paul, ging ins Wohnzimmer und lies die anderen allein im Flur stehen. „Ob wir es zu weit getrieben haben?" fragte Martin. „Ach nee der ist nur noch etwas Neuland wenn es um so was geht." Sagte Sakura und lächelte. „Tjaja als Gott hat man es nicht leicht." Sagte Jörn. Saku sah alle ganz verwirrt an. „So dann lass mal gucken was die dir da alles gekauft haben." Sagte Sakura und schaute in die Tüten. „Der ist ja süß." Sagte sie als sie einen schwarzen Bikini mit weißen Katzen fand. „Den musst du mal anprobieren." Sagte Sakura zu Saku. „Anprobieren? Ah ja." Sagte Saku und fing an sich das Hemd aufzuknöpfen. „NEIN WARTE." Sagte Sakura und schubste Jörn und Martin ins Wohnzimmer. „Na seid ihr auch endlich hier?" fragte Paul und lächelte die beiden an. „Wieso endlich?" fragte Martin. „Sakura hat die ganze Zeit dran gedacht zu gucken was wir ausgesucht haben und wollte es ihr anziehen deshalb bin ich auch gegangen." Sagte Paul. Jörn und Martin sahen ihn mit einem Blick an der sagte „Wers glaubt." „Naja egal. Ich wollte euch noch mal dafür danken das ihr mich versucht habt da rauszuholen." Sagte Paul. „Ja versucht ist das richtige Wort." Sagte Jörn und setzte sich Deprimiert neben Paul auf die Couch. „Wir waren machtlos gegen sie. Dennis und Basti sahen auch nicht gerade aus als hätten sie es leichter gehabt." Sagte Jörn und schlug auf den Tisch der in der Mitte zerbarst. „Och man ey jetzt muss ich schon wieder einen Neuen kaufen." Sagte Jörn lies sich nach hinten fallen. „Aber was sind das für Mädchen? Wie schon gesagt Saku scheint ja auch so eine zu sein und ich will nicht wissen wie stark sie wirklich ist." Sagte Martin. „Ich weis selbst nicht was G mit diesen Mädchen angestellt hat. Als mich dieses eine Mädchen verhört hat. Hatte ich da plötzlich so ein unangenehmes Gefühl. Sie hatte eine riesige Wut plötzlich auf mich und das in so einer Menge wie ich es noch nie bei jemandem gespürt habe." Sagte Paul. „Wie sollen wir gegen sie gewinnen? Und eine noch wichtigere Frage wie viele gibt es von ihnen." Fragte Jörn. „Also wenn Sakura Angel One ist und das Mädchen von gestern Angel Six ist dann gibt es noch mindestens 4 andere von denen eine die ist gegen die Sebastian und Dennis gekämpft haben und noch eine die die Paul verhört hat denk ich. Also gibt es mindestens 2." Sagte Martin. „Ach lasst uns darüber nicht mehr nachdenken." Sagte Paul als die Wohnzimmertür auf ging. „Guckt mal ist sie nicht süß?" fragte Sakura und schubste Saku in den Raum. Martin und Paul kriegten Nasenbluten während Jörn sagte „Joa ganz niedlich." Saku hatte den Bikini an und man musste schon sagen dass sie nicht gerade schlecht aussah. „Ist sie nicht süße Paul?" fragte Sakura. Paul nicke nur und fischte sich das Blut

weg. Saku plötzlich vor ihm. „Du blutest hast du dir wehgetan?“ sagte sie und beugte sich vor. „N ... ei ... n ... Nein das ist nix.“ Sagte Paul und sah zu Sakura die ihn frech anlächelte. „Na okay Hauptproblem gelöst dann lasst uns Baden fahren.“ Sagte Jörn und stand auf. 10 Minuten später hatten alle alles in Sack und tüten und waren auf dem Weg zum Freibad. Saku sah Paul besorgt an. „Was ist?“ fragte Paul. „Hast du dir vorhin wirklich nicht wehgetan?“ fragte sie. Die anderen fingen an zu lachen. „Nein hab ich wirklich nicht.“ Sagte Paul.

„Ach Mensch das kotzt mich an.“ Sagte Blood und haute auf den Tisch. „Zügel dich.“ Sagte Mimiru. „Das lass ich mir von dir Schwächling doch nicht sagen.“ Fauchte Blood sie an. „Wir können ja mal sehen wer hier der Schwächling ist.“ Sagte Mimiru und richtete die Waffe auf Blood. „Hört auf.“ sagte Mitzuki. „Genau wenn wir uns streiten wird es doch eh nicht helfen.“ Sagte Shadow. „Wenn meine Informationen stimmen haben die Rebellen Angel One aufgenommen ... und wir haben immer noch den Auftrag sie zu vernichten. Wenn dabei einer der Rebellen ums Leben kommt währe das ja wahrscheinlich nicht einmal so tragisch oder?“ sagte ein Mädchen mit langen blonden Haaren das Star hieß. „Du hast Recht.“ Sagte Mitzuki und sah sie an. „Schickt mich diesmal.“ Sagte Blood. Mitzuki sah sie musternd an. Dann sagte sie „Okay.“ Blood jubelte. „Ich werde dich nicht enttäuschen.“ Sagte sie. „Hoffen wir es.“ Sagte Mitzuki als Blood aus der Tür war.

Inzwischen waren unsere Freunde im Freibad und zogen sich um. „Naja irgendwie ist Sakus unwissende Art ja ganz niedlich oder?“ sagte Jörn rechts neben Paul. „Ja find ich auch. Und der Körper sieht auch nicht schlecht aus. Wie alt ist sie eigentlich?“ fragte Martin. „Keine Ahnung.“ Sagte Paul. „Seid ihr fertig?“ ergänzte er. „Klar.“ Sagte Jörn. „Jop wir können gehen.“ Sagte Martin. Draußen angekommen viel ihn als erstes eine große Menge auf die um was herumstand. „Was ist da?“ fragte Martin. Paul schickte seinen Geist in die Gedanken der anderen. „Die begafften Saku und Sakura das sind nur Männer.“ Sagte Paul. „Was?!“ sagte Jörn. „Hey hast du schon einen Freund?“ fragte einer der Männer. „Ja hab ich.“ Hörte man Sakura antworten. „Hast du einen Freund?“ fragte ein anderer. „Ja sie hat auch einen Freund.“ Hörte man wieder Sakuras Stimme. „Hat sie?“ fragten Jörn, Martin und Paul gleichzeitig. „Jörn beende das mal bitte.“ Sagte Paul. „Wieso ich?“ fragte Jörn. „Weil du der einzige von uns bist der in der Menge da nicht verloren geht.“ Sagte Paul. Martin lachte. „Na okay sagte Jörn und schlüpfte durch. „Er kämpfte sich mehr oder weniger durch die Menge und sagte „Sakura, Saku kommt her.“ „Ah da seid ihr ja.“ Sagte Sakura die nach Jörns Hand griff und Saku hinter sich her durch die Männermenge von der man ein Lautes „OH.“ Hörte. „Boar ey was haben die bloß alle.“ Sagte Sakura als Jörn sie zu Martin und Paul brachte. „Ich hab keine Ahnung.“ Sagte Martin wieder mit rotem Kopf als er Sakura und Saku sah. Sakura hatte einen komplett schwarzen Bikini an während Saku den Katzenbikini an hatte. „Na los lasst uns das machen wozu wir hier sind.“ Sagte Jörn und sprang ins Wasser. Sakura, Paul und Martin folgten ihm. Saku hockte sich an den Rand des Beckens und tippte mit dem Finger ins Wasser. „Was ist wieso kommst du nicht auch rein?“ fragte Paul sie der jetzt im Wasser vor ihr stand. Saku nahm den Fuß und stupste ihn leicht ins Wasser. „Das ist Kalt.“ Sagte sie. „Klar muss es ja auch sein an so einem Tag.“ Sagte Paul. „Na los spring rein.“ Rief Sakura von etwas weiter hinten. „Mach die Augen zu und spring.“ Sagte Paul. Saku zögerte. „Kannst du eigentlich schwimmen?“ fragte Paul plötzlich. „Schwimmen?“ fragte sie und sah ihn mit schief gelegtem Kopf an. „Sie kannst nicht.“ dachte Paul und kratzte sich an. „Naja hier kannst du ja eh noch stehen.“ Sagte Paul. „Ich hab Angst.“ Sagte Saku leise und rührte mit dem Finger im Wasser. „Vor was?“ fragte Paul. „Jetzt kommt doch mal.“

Reif Jörn. „Ja gleich.“ Rief Paul zurück. „Na komm mach die Augen zu und spring rein ich pass schon auf das nix passiert.“ Sagte Paul. Saku stand auf und zögerte. Dann sprang sie mit Augen zu. „Saku was machst du da?“ sagte Paul überrascht. Saku war auf dem Wasser gelandet und stand jetzt auf ihm. Die Leute sahen sie perplex an. Saku machte die Augen auf. Martin kam zu ihnen geschwommen. „Was macht ihr hier die Leute gucken alle.“ Sagte er. „Saku lass dich nach vorne fallen.“ Sagte Paul. Gesagt getan Saku lies sich nach vorne fallen und krachte mit einen Batsch ins Wasser. „Wunder der Technik.“ Sagte Martin zu den umherstehenden Leuten so dass diese sich wieder ihren eigenen Freizeitaktivitäten zuwandten. „Wo ist sie.“ fragte Martin. „Ich weis nicht.“ Sagte Paul und tauchte. 3 Sekunden später tauchte er mit Saku im Arm wieder auf. Sie hatte immer noch die Augen zu. „Du kannst die Augen auf machen.“ sagte Paul. Langsam öffnete sie die Augen. „Boar hab ich mir sorgen gemacht.“ Sagte Martin. „Und ist es so schlimm?“ fragte Paul. Sie schüttelte den Kopf. „Ist das baden?“ fragte Sakura. „Ja.“ Antworte Martin lachend. Jörn und Sakura kamen jetzt auch zu ihnen. „Was war das den?“ fragte Jörn. „Sie hatte Angst ins Wasser zu gehen.“ Sagte Paul. „Das ist schön.“ Sagte Saku und blubberte im Wasser vor sich hin. Die andern lachten alle. Sakus Haar leuchte im Wasser noch heller als vorher. „Geht ihr mal ich bleib bei ihr.“ Sagte Paul. „Ja, ja da bin ich mir sicher.“ Sagte Sakura und lächelte ihn an. Paul tat so als ob er sie nicht gehört hätte. Jörn nahm einen Wasserball und sagte „Na los kommt ihr zwei.“

Als sie weg waren seufzte auf und setzte sich auf eine der Unterwasserbänke. Saku sah ihn an. „PAUL PASS AUF.“ rief Jörn. Paul sah in die Richtung aus der Jörns Stimme kam. DONG Der Wasserball traf ihn mit voller wucht im Gesicht. Paul nahm den Wasserball und warf ihn so schnell zurück das Jörn als er ihn auffing gegen die Beckenwand krachte. Saku kam zu ihm getippelt. „Hast du dir wehgetan?“ fragte sie. „Nein. Hab mich nur erschreckt.“ Sagte Paul. Jetzt bemerke Paul erst das Sakura sich auf einem anderen Wasserball abstütze. „Wo hast du den denn her?“ fragte Paul. „Denn hatte mir Sakura gegeben.“ Sagte Saku. „Boar ey das ist ja erbärmlich das ein Angel so etwas macht.“ Sagte eine Stimme hinter Paul. Paul drehte sich um. Vor ihm stand ein Mädchen mit roten kurzen Haaren das eine Schwarze Jeans und eine schwarze Jacke anhatte. An ihrem Gürtel hang ein sehr langes Samuraischwert. „Wer bist du?“ fragte Paul und sprang auf. Saku sah das Mädchen böse an. „Es ist unnötig aber da ich dich mit vernichte sag ich es dir. Ich bin Angel Two oder auch Blood und ich habe den Auftrag das Fehlgeschlagene Experiment Angel 01 zu töten.“ Sagte sie. Paul sah sich um. Es waren zu viele Menschen da um zu kämpfen aber das Mädchen schien ernst zu machen. „Nicht hier. Hier sind zu viele Menschen.“ Sagte Paul. „Es ist mir egal wie viele Menschen hier sind.“ Sagte Blood, zog das Schwert und stürmte auf Saku zu. Saku sprang in einem hohen Bogen aus dem Wasser und landete wieder auf ihm. Blood krachte mit voller wucht im Wasser. „Das wirst du mir büssen.“ Sagte Blood und richte sich auf so dass auch sie auf dem Wasser stand. „Lass das. Ich werde hier nicht mit dir kämpfen.“ Sagte Saku. „DU WIRST ABER MÜSSEN.“ Schrie Blood und rannte auf sie zu. Erschrocken sahen die Leute dem Schauspiel zu bis Paul rief. „ALLE MÜSSEN HIER WEG.“ Panik brach aus. Saku wich den Attacken von Blood aus während die Menschen zum Ausgang rannten. Nachdem alle außer Paul, Sakura, Martin, Jörn und den beiden weg waren sprang Saku nach vorne über Blood und riss sie nach hinten so das Blood auf den Grund des Beckens krachte. Als Blood wieder auftauchte beschwor Paul einen Bannkreis um sie. Blood lachte nur „Denkst du ehrlich ich hält so was auf?“ fragte sie und zerstörte den Bannkreis einfach mit einem Schlag aufs Wasser. Jetzt kam Martin und schlug Blood nieder. „Was da sind noch mehr?“ fragte Blood

überrascht. „Um so besser dann kann ich gleich mehrere von euch Töten.“ Sagte sie plötzlich mit einem lächeln. „LEUTE WIR MÜSSEN EINE GEWISSE GESCHWINDIGKEIT ERREICHEN DANN KÖNNEN WIR AUCH AUF DEM WASSER LAUFEN.“ Rief Paul den anderen zu. „Okay“ sagte Jörn und verwandelte seine Hände in Messer. Er rannte auf Blood zu. Sie wich Jörns Schlägen aus. Jörn drehte sich in um 180° und trat zu. Er traf. Sein Fuß an diesen Spitze Ebenfalls ein Messer war traf sie in den Bauch. Blood lachte „Denkt ihr echt so was hält mich auf?“ fragte sie ihn und schlug ihn gegen die nächste Mauer. „Wir müssen sie zusammen angreifen.“ Sagte Paul in Gedanken. Der Gedanke wurde an alle weitergeleitet. Sie nickten ihm zu. Paul sammelte die Wärme aus der Umgebung. „Na habt ihr bemerkt das ihr nicht gewinnen könntet?“ fragte Blood und lachte. In ihrem lachen steckte der Wahnsinn. „3.“ Fing Paul in Gedanken an. „2 ... 1 ... LOS.“ Paul schoss eine Energie Kugel von ab. Martin und Sakura kamen von Rechts und links während Jörn von vorne kam und Saku von hinten. „Scheiße.“ Sagte Blood als sie zu spät bemerkte was sie taten. Blut tränkte das Becken und das Samurai Schwert versank an den Boden. Während der Körper von Blood und der Kopf an verschiedenen stellen des Beckens schwammen. Von Jörns Hand topfte Blut. Er war es der Blood letztendlich den Kopf abgeschlagen hatte während Martin den Kopf an das eine und Sakura den Restlich Körper an sie andere Stelle des Beckens geschleudert hatte. In der ferne erklangen Polizeisirenen. „Scheiße wir müssen hier weg.“ Sagte Martin. „Saku.“ Rief Paul. Sie nickte. Ihr Hände leuchteten weiß und im nächsten Moment waren sie wieder in Jörns Wohnzimmer. Kurze Zeit später kamen ihre Sachen nach. „Ist sie wirklich tot?“ fragte Martin. Saku nickte. „Ich fass es nicht wir haben einen Angel besiegt.“ Sagte Jörn und jubelte. Saku ging ohne ein Wort auf den Balkon. Paul ging ihr nach. Sie sah in die ferne. „Was ist los?“ fragte er. „Ich habe es gespürt. Das verlangen zu töten. Es hat von mir besitz ergriffen. Das was mich von den anderen unterschied war das ich dieses Verlangen nicht hatte. Heißt dass, das ich wie sie bin? Bin ich dann auch euer Feind?“ fragte sie ihn und sah ihn mit Tränen in den Augen an. Paul umarmte sie. „Nein ... du gehörst zu uns.“ Sagte er. Sie konnte sein Herz spüren. Es schlug in einem schönen Takt. Sie sahen sich an. Sakus Herz Schlug wieder schneller. Sie kamen sich näher. Und näher und näher. Mit jedem mm schlug ihr Herz schneller und sie wusste nicht wieso. Sie schloss die Augen. Sie küssten sich. In Sakura machte sich ein Gefühl von unglaublicher wärme Breit.